

Hofheim, 7. Dezember 2022

„Ausdauer, Begeisterung, Einsatz“

Landesehrenbrief an vier Bürger aus dem Main-Taunus-Kreis verliehen

Vier Bürgerinnen und Bürger des Main-Taunus-Kreises sind mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet worden. Wie Landrat Michal Cyriax bei der Übergabe der Auszeichnung im Landratsamt mitteilte, sind sie seit vielen Jahren in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv. Geehrt wurden Doris Hickl aus Sulzbach, Michael Kage aus Hofheim, Wolfram Schuster aus Eschborn und Monika Schwarz aus Schwalbach. Cyriax zufolge geben sie ein Beispiel für „Ausdauer, Begeisterung und Einsatz für andere“.

Doris Hickl leitet seit Mitte der 1990-er Jahre den deutsch-französischen Freundeskreis in Sulzbach. Sie hat dabei unter anderem Schüleraustausche organisiert und zeitlich begrenzte Arbeitsverhältnisse für Handwerker vermittelt. Wie wichtig internationale Verständigung und Freundschaft über Grenzen hinweg seien, werde aktuell an der Lage in der Ukraine deutlich, so Cyriax. Er erinnert auch daran, dass gerade die deutsch-französische Freundschaft der „ideelle Kern des europäischen Partnerschaftsgedankens“ nach dem Zweiten Weltkrieg gewesen sei.

Michael Kage ist seit 2015 Präsident des TV Wallau und war davor schon viele Jahre im Verein aktiv. In seine Präsidentschaft fielen unter anderem die Umorganisation des Spiel- und Trainingsbetriebes 2015/16, als die alte Ländcheshalle sechs Monate für Flüchtlinge geräumt werden musste. Maßgeblich beteiligt war er auch an den Planungen der neuen Ländcheshalle und der neuen Wallauer Sportstätten mit mehreren Hallen und Bahnen: „Auf diese Weise hat er sich nicht nur für den Verein und den Sport engagiert, sondern war gewissermaßen auch Stadtgestalter“, fasst Cyriax zusammen.

Wolfram Schuster ist seit 2009 ehrenamtlicher Schiedsman in Eschborn. Seine Vermittlungstätigkeit helfe, Gerichtsverfahren zu vermeiden und Ausgleich etwa bei Nachbarschaftsstreitigkeiten zu finden, so Cyriax: „Damit leistet er einen wichtigen Beitrag für das friedliche Zusammenleben in der Stadt.“ Überdies ist das ehrenamtliche Magistratsmitglied seit Jahren in der Kommunalpolitik der Stadt und beim Arbeiter-Samariter-Bund aktiv.

Monika Schwarz ist seit 2014 Vorsitzende des Schwalbacher Seniorenbeirats und seit vielen Jahren in der Verbrechensvorbeugung für Senioren engagiert, unter anderem beim Präventionsrat. Diese Tätigkeit werde wichtig bleiben oder sogar noch wichtiger werden, erläutert Cyriax: „Immer mehr Menschen im Main-Taunus-Kreis werden immer älter“. Nach dem jüngst aktualisierten Altenhilfeplan werde im Jahr 2040 rund ein Viertel der Bürgerinnen und Bürger 65 Jahre und älter sein. Die Präventionsräte und ihre Sicherheitsberater leisteten einen wichtigen ehrenamtlichen Beitrag, diese Menschen vor Betrug oder anderen Gefahren zu schützen.